

Editorial

Liebe Leserin, liebe Leser, Neue Studien zum Mietendeckel vor der Wahl und wie man in Prenzlau den Nachwuchs erfolgreich umwirbt

„Immer vor den Wahlen in Bund und Land steht es in den Programmen der Parteien: Die Bürokratie soll abgebaut, Prozesse sollen verschlankt werden.“ Dies habe ich vor einem Jahr geschrieben. Erfolgt ist bis heute nichts. Schlimmer noch. Es wurden kräftig Bremsen eingebaut und in den Programmen festgeschrieben. Aber die Hoffnung stirbt zuletzt, deshalb zwei Studien zum Berliner Mietendeckel. Vielleicht hilft dies zum politischen Umdenken. Die PwC-Analyse besagt unter anderem: Das Mietniveau sinkt zwar, meist in den „guten Wohngebieten“, in einkommensschwachen Wohnlagen passiert aber kaum etwas. Bitter ist, dass die, die entlastet werden sollten, nicht entlastet werden, weil die Wohnungen schon günstig sind!!! Dramatisch ist aber auch, dass das Mietangebot an Bestandswohnungen (Baujahr vor 2014) zwischen September 2019 und September 2020 um fast 60 Prozent zurückgegangen ist. Auch global gab es schon Mietendeckel, alle sind gescheitert.

Lesen Sie mehr ab Seite 3



Chefredakteur der Wohnungswirtschaft heute.
Gerd Warda

Die IW-Studie zum Mietendeckel hat auf den privaten Vermieter geblickt und dort schon wirtschaftliche Folgen erkannt. Hier einige Ergebnisse: 15 Prozent berichteten von starken finanziellen Einschränkungen. 58 Prozent der Vermieterhaushalte haben ein Nettoeinkommen von unter 3.000 Euro im Monat.

Kleine Investitionen, wie Maler- oder Renovierungsarbeiten, wollten rund 45 Prozent der Befragten nicht mehr durchführen. Aber lesen Sie selbst **ab Seite 7**.

Szenenwechsel. In vielen Unternehmen wird über Nachwuchsmangel geklagt. Die guten Köpfe kommen nicht zu uns, weder in der Stadt noch auf dem Land. Deshalb hier ein Beispiel aus Prenzlau. Schauen Sie wie bei der Wohnbau Prenzlau um Nachwuchs geworben wird. Klicken Sie hier: Ausbildung & Studium ([wohnbauprenzlau.de](https://www.wohnbauprenzlau.de)) <https://www.wohnbauprenzlau.de/karrieren/ausbildungstudium>

Und ab **Seite 20** lesen Sie wie erfolgreich das Team dort ist.

September 2021. Ein neues Heft, mit neuen Inhalten wartet auf Sie. Übrigens diesmal als Doppelausgabe Wohnungswirtschaft heute. und Wohnungswirtschaft heute.technik zusammen

Wie immer, bietet die führende Fachzeitschrift der Wohnungswirtschaft fundierte Beiträge, wie sie bei Printmedien kaum zu finden sind. Und Sie können jederzeit in unserem Archiv auf alle früheren Hefte zurückgreifen, ohne umständlich suchen zu müssen. So etwas bietet ihnen bisher kein anderes Medium der Wohnungswirtschaft.

Unser nächstes Heft 157 erscheint am **13. Oktober 2021**

Klicken Sie mal rein.
Ihr Gerd Warda